



## **LEITFADEN FÜR BEWÄHRTE VERFAHREN ZUR EMPOWERMENT-METHODIK FÜR FAMILIEN MIT BESONDEREN BEDÜRFNISSEN**

ERASMUS+ PROJEKT: HAPPY DIVERSITY – CREATIVE COMMONS LIZENZ: CC BY-NC-SA 4.0

### **Inhalt**

1. Einleitung
2. So verwenden Sie diesen Leitfaden
3. Schlüsselprinzipien der Empowerment-Methodik
4. Tipps für Moderatoren
5. Vorlage: Sammlung bewährter Verfahren (3–5 Verfahren pro Partner)
6. Schlussfolgerung und künftiger Verwendung
7. Ressourcen und Referenzen

### **1. Einleitung**

Das Projekt „**Happy Diversity**“ fördert inklusive Bildung und soziale Teilhabe und konzentriert sich dabei auf die Stärkung von Familien mit Kindern und Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen. Die Stärkung von Familien ist ein wichtiger Schritt zur Förderung von Autonomie, Würde und aktiver Bürgerschaft für Menschen, die mit Hindernissen bei der Integration und ihrem Wohlbefinden konfrontiert sind.

Dieser Leitfaden stellt bewährte Praktiken von Organisationen in Spanien und Deutschland zusammen und präsentiert praktische Beispiele für Empowerment-Methoden, die sich als wirksam erwiesen haben. Er wurde als Open-Source-Tool unter einer Creative-Commons-Lizenz konzipiert und soll in ganz Europa und darüber hinaus wiederverwendet, angepasst und geteilt werden, mit dem Ziel, inklusive Bildungs- und Sozialumgebungen zu unterstützen.

### **2. So verwenden Sie diesen Leitfaden**

Dieser Leitfaden richtet sich an Moderatoren, Ausbilder, Pädagogen, Sozialarbeiter und NGO's, die mit Familien von Menschen mit besonderen Bedürfnissen arbeiten. Er kann verwendet werden:

- Als Schulungsinstrument in Workshops oder Seminaren.
- Als Ressource für die Konzeption von Empowerment-Programmen
- Als Grundlage für den gegenseitigen Austausch bewährter Verfahren zwischen Organisationen.
- Als Referenz für die Entwicklung von politischen Maßnahmen und Lobbyarbeit.

Jeder Eintrag zu bewährten Praktiken enthält den Kontext, die Zielgruppen, die Ziele, die Umsetzungsschritte und die gewonnenen Erkenntnisse. Moderatoren werden ermutigt, die Vorlage auszufüllen und ihre eigenen Praktiken für zukünftige Ausgaben oder Netzwerke zu teilen.

### **3. Schlüsselprinzipien der Empowerment-Methodik**

- **Beteiligung:** Familien aktiv in die Planung, Entscheidungsfindung und Reflexion einbeziehen.
- **Särkenorinetierter Ansatz:** Den Fokus auf das legen, was Familien und Einzelpersonen leisten können, statt auf das, was ihnen fehlt.
- **Kommunikation** Eine offene, respektvolle und zugängliche Kommunikation fördern.
- **Unterstützungsnetzwerke:** Peer-Support-Systeme und soziale Kontakte fördern.

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.



- **Autonomie:** Die Unabhängigkeit und Selbstbestimmung sowohl von Familien als auch von Einzelpersonen fördern.
- **Flexibilität:** Passen Sie die Methodik an spezifische Bedürfnisse, Kulturen und Kontexte an.
- **Lebenslanges Lernen:** Empowerment ist ein kontinuierlicher Prozess für alle Familienmitglieder.

#### 4. Tipps für Moderatoren

- **Schaffen sie einen sicheren Raum:** Sorgen Sie während der Sitzungen für emotionale und psychologische Sicherheit.
- **Üben Sie aktives Zuhören:** Schätzen Sie die Lebenserfahrungen der Familien und fördern Sie das gegenseitige Lernen.
- **Verwenden Sie eine inklusive Sprache:** Seien Sie sich Ihrer Vorurteile bewusst und verwenden Sie eine respektvolle, stärkende Sprache.
- **Passen Sie sich den Bedürfnissen an:** Verwenden Sie bei Bedarf Hilfsmittel wie visuelle Hilfsmittel, einfache Sprache und nonverbale Kommunikation.
- **Fördern Sie die Reflexion:** Helfen Sie den Teilnehmern, über ihre eigenen Werte, Ziele und Erfolge nachzudenken.
- **Fördern Sie Nachhaltigkeit:** Streben Sie langfristige Veränderungen an, indem Sie Familien mit Ressourcen der Gemeinschaft verbinden.

#### 5. Vorlage: Sammlung bewährter Verfahren

*(Vorlagenabschnitt, der mit 3–5 bewährten Verfahren pro Projektpartner ausgefüllt werden muss)*

Element	Beschreibung
<b>Titel der Praxis</b>	e.g., "Empowered Families Circle"
<b>Name der Organisation und Land</b>	e.g., BIDA e.V., Germany
<b>Ansprechpartner und Email</b>	Optional, für Netzwerkzwecke
<b>Kontext und Zielgruppe</b>	Kurze Beschreibung der Familien oder Personen, auf die sich diese Praxis bezieht
<b>Ziel der Praxis</b>	Was war das beabsichtigte Ergebnis?
<b>Empowerment Bereiche</b>	In welchen Bereichen wurde Empowerment gezielt gefördert?
<b>Dauer und Modalität</b>	Wie lange ging die Aktivität? War sie persönlich, online, etc.?
<b>Verwendete Methodik</b>	Beschreiben Sie den Ansatz: Workshops, Coaching, Peer-Mentoring usw.
<b>Implementierungsschritte</b>	Schrittweise Zusammenfassung der Durchführung der Übung
<b>Nötige Ressourcen</b>	Personal, Werkzeuge, Materialien, Einrichtungen usw.
<b>Ergebnis und Auswirkung</b>	Beschreiben Sie die beobachteten oder gemessenen Auswirkungen auf Familien oder Einzelpersonen (z. B. Zufriedenheitsumfragen, Fragebögen zur Selbsteinschätzung vor und nach der Intervention, Erfahrungsberichte usw.).
<b>Erkenntnisse / Empfehlungen</b>	Was würden Sie denen raten, die dies nachmachen möchten?
<b>Fotos oder Erfahrungsberichte</b>	Optional – sicherstellen, dass die erforderlichen Genehmigungen eingeholt werden

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.



## 6. Schlussfolgerung und künftiger Verwendung

Empowerment ist keine einmalige Maßnahme, sondern ein kontinuierlicher Prozess. Dieser Leitfaden soll den Austausch fördern, neue Initiativen anregen und die Zusammenarbeit zwischen Organisationen in ganz Europa unterstützen, die Familien mit besonderen Bedürfnissen helfen.

Wir ermutigen Leser und Fachleute dazu:

- Diesen Leitfaden mit Kollegen und Interessensgruppen zu teilen.
- Das Formular auszufüllen und neue bewährte Verfahren bei den Projektpartnern einzureichen.
  
- Lokale Workshops zu organisieren, um deren Inhalte zu verbreiten.
- Den Leitfaden zu übersetzen und an den sprachlichen und kulturellen Kontext anzupassen.

## 7. Ressourcen und Referenzen

- Europäische Agentur für Sonderpädagogik und inklusive Bildung: <https://www.european-agency.org/>
- Empowering Parents and Professionals – Toolkit aus früheren EU-Projekten
- Family Empowerment Scale (FES) – Standardisiertes Instrument zur Bewertung der Auswirkungen
- Happy Diversity Projekt: <https://happydiversity.icu/>